

Island: pure MICE-Vielfalt

■ Von Stephanie Schwarz

Island überrascht – immer wieder! Während unter Natur- und Outdoor-Fans die mystische Insel im Nordatlantik schon lange kein Geheimtipp mehr ist, hat sich Island auch bei Veranstaltungsplanern und Unternehmen als interessante und außergewöhnliche MICE-Destination etabliert. Und das nicht ohne Grund: denn sowohl die Infrastruktur für Tagungen und Meetings als auch die Möglichkeiten für vielseitige Incentive-Aktivitäten können sich sehen lassen.



Blaue Lagune. Quelle Fotos: Icelandair

Mit nur 3,5 Flugstunden ab Deutschland liegt Island näher als oftmals erwartet und bietet eine ganzjährig gut erreichbare Alternative zu den gängigen MICE-Destinationen.

Schon auf dem Weg zum Flughafen präsentiert sich Island von seiner beeindruckenden Seite. Keine 20 Minuten vom Internationalen Flughafen Keflavik entfernt, liegt auf dem Weg in Islands Hauptstadt Reykjavik die Blaue Lagune. Die natürliche, heiße Quelle inmitten moosbewachsener Lavafelder ist ein beliebter Eisbrecher, der gleich zu Beginn des Aufenthaltes für eine positive Gruppendynamik sorgt. Die an die Lagune angeschlossene, moderne Anlage bietet neben SPA-Einrichtungen mit dem Lava-Restaurant auch eine spektakuläre Location für Empfänge und Dinner, eingebaut in erkalteter Lavalandschaft mit herrlichem Blick auf das türkisfarbene Wasser der Lagune.

Tagen in Reykjavik: lebendig, individuell, weltweit

Die nördlichste Hauptstadt der Welt bietet eine gute Auswahl an Unterkünften, vom sympathisch-stylischen Boutiquehotel bis hin zum gewohnten Service internationaler Hotelketten. Die mit knapp 200.000 Einwohnern doch recht übersichtliche Hauptstadt hat sich in den letzten Jahren zu einer kleinen Trend- und Lifestyle-Metropole entwickelt. Individuelle Boutiquen, lokale und internationale Designerläden sowie Souvenirshops laden in der Freizeit zum

Bummeln und Einkaufen in gemühter Atmosphäre ein. Am Abend locken Galerien, Veranstaltungen und eine lebendige Kulturszene. Auch kulinarisch sind Reykjaviks Restaurants für eine Überraschung gut. Isländer lieben es auszugehen und Islands „Cuisine“ fusioniert die frischen, einheimischen Zutaten, vor allem Fisch und Lamm, mit Einflüssen aus aller Welt zu einem Geschmackserlebnis – und das ist nicht übertrieben! Auch hier haben Veranstalter, Gruppen und Geschäftsreisende die Wahl zwischen erstklassigen Gourmetrestaurants, rustikalem Wikingeressen, hippen Szenelokalen oder einem Eisbuffet auf dem Gletscher.

Mit der Eröffnung des Veranstaltungszentrums Harpa im Mai 2011 wurde Reykjavik nicht nur um ein kulturelles Highlight, sondern auch um eine MICE-Attraktion reicher. Das architektonisch beeindruckende und exklusiv ausgestattete Gebäude erhielt bereits mehrere Auszeichnungen und rückte Island auch bei internationalen Veranstaltungsplanern in den Fokus. Diese haben den Vorteil der geografischen Lage Islands zwischen Europa und Nordamerika für sich entdeckt und nutzen die Insel als „Treffpunkt in der Mitte“ für internationale Meetings und Events.

Incentives In Island: außergewöhnlich, feurig, anders

Nicht zuletzt lockt Island aber auch die MICE-Branche vor allem mit seiner einzigartigen Landschaft und unvergleichbaren

Natur, wie man sie sonst in Europa einfach nicht findet: brodelnde Geysire und heiße Quellen neben tosenden Wasserfällen, majestätischen Gletschern, Vulkanen und schwarzen Lavastränden. Feuer, Eis, Erde und Luft sind allgegenwärtig und DMCs und MICE-Dienstleister integrieren die Natur in ihre Rahmenprogramme.

So können Gruppen den regelmäßigen Ausbruch des Geysir Strokkur, einer der bekanntesten Geysire weltweit, nicht nur bestaunen und fotografieren, sie können die Elemente der Natur hautnah erleben und in den brodelnd heißen Quellen des Geysirgebietes Eier kochen und von der Erdwärme gebackenes Brot essen.

Ob bei rasanten Fahrten im Schneemobil, Teambuilding auf dem Gletscher, River Rafting, Kanuausflügen oder Meetings in Lavahöhlen. Ob beim Whale-Watching, Gol-



fen oder Ausritten auf den berühmten Island-Pferden, ob actionreich oder entspannt – MICE auf Island bedeutet der Natur nah sein, durchatmen und genießen.

Beliebt sind auch Self-Drive-Touren in Superjeeps, die über Funk und eigene Radiostation miteinander verbunden sind. Nach einer Einweisung in die Besonderheiten der Geländefahrzeuge und Bodenverhältnisse erleben Teilnehmer ein Offroad-Abenteuer in mystischer Landschaft mit Furten von Flüssen oder Fahrten auf den Dünen des schwarzen Lavastrandes.

Wer es noch ausgefallener möchte, kann im Thingvellir Nationalpark wahrhaftig zwischen zwei Kontinenten schnorcheln.



Opern- und Konzerthaus Harpa, Reykjavik



Icelandair-Lounge

Daten und Fakten

■ **Erreichbarkeit:** Island liegt 3,5 Flugstunden von Deutschland entfernt.

Icelandair fliegt mit 3 Serviceklassen ab Frankfurt/Main, München, Hamburg und Zürich nach Island und weiter zu 10 Zielen in den USA und Kanada.  Infos auf www.icelandair.de und agents.icelandair.de oder Gruppenanfragen direkt an fragroups@icelandair.is

■ **Empfohlene Reisezeit** für MICE-Anlässe ist die isländische Nebensaison September bis Mai. Die Temperaturen schwanken zwischen rund 0° Grad im Winter und 15° Grad im Sommer.

■ **MICE-Infrastruktur:** Vor allem die Gegend in und um Reykjavik bietet eine gute Auswahl an Unterkünften und exklusiven Tagungseinrichtungen für kleine und große Gruppen. In Reykjavik haben sich eine Vielzahl an DMCs und PCOs auf das MICE-Incoming-Geschäft spezialisiert. Eine gute Übersicht bietet die Seite des Convention Bureaus.

www.meetinreykjavik.is

Wer es noch ausgefallener möchte, kann im Thingvellir Nationalpark wahrhaftig zwischen zwei Kontinenten schnorcheln. Durch Island verläuft der Mittelatlantische Rücken an dem die Eurasische und Amerikanische Erdplatte auseinanderdriften und Island jährlich um bis zu zwei Zentimeter wachsen lassen. Die Insel gehört damit zu den wenigen Orten dieser Erde an denen man Plattentektonik hautnah erleben kann – über der Erde bei einem Spaziergang durch die Allmänner-Schlucht mit ihren imposanten Felsspalten und Rissen, als auch beim Schnorcheln in Trockenanzügen im glasklaren Wasser der sogenannte Silfra-Spalte.

Alle Outdoor-Aktivitäten sind von der Hauptstadt Reykjavik aus gut per Tagesausflug zu erreichen, so dass man die Unberührtheit und Wildnis der Natur mit den Annehmlichkeiten und der Infrastruktur der Stadt miteinander verbinden kann.

Tanzende Lichtershow am Winterhimmel

Die Chance auf ein ganz besonderes Erlebnis haben Island-Reisende in der bei

MICE-Planern beliebten Nebensaison. In den Monaten September bis April kann man, bei etwas Glück und klarem Himmel, in dunkler Nacht das mystische Nordlicht am Himmel tanzen sehen. In grün, violett und rot funkeln die Schleier magisch am Nachthimmel und ziehen Beobachter in ihren Bann.

Die alternative Route nach Nordamerika

Wer denkt beim Planen einer Reise nach Nordamerika, ganz gleich ob Incentive, Geschäftsreise oder privat, schon an heiße Quellen, Lavastrände und Wasserfälle? Dabei ist es gar nicht so abwegig, denn der Internationale Flughafen Keflavik, Drehkreuz der isländischen Linienfluggesellschaft Icelandair, liegt mitten im Atlantik und somit fast auf halbem Weg zwischen Europa und Amerika.

Liegt es da nicht auf der Hand, das nächste New-York-Incentive mit einem Zwischenstopp auf Island und einem Sprung in die Blaue Lagune zu bereichern?

Velkomin til Islands! ■